

## „April-April“ – wir wanderten trotzdem...

...am 20.04.23 vom Pfostenwäldle Feuerbach über die Hohe Warte hinunter ins Feuerbacher Tal nach Botnang.

Schon ein paar Tage vor der Wanderung war für den Wandertag kaltes und schlechtes Wetter mit viel Regen angesagt. Umso mehr war man dann am Morgen erstaunt über den strahlenden Sonnenschein, wenn es auch recht kalt war.

Jedoch als alle 10 Wanderfreunde um 10:00 Uhr startklar waren, zog die Sonne ihren Wolkenvorhang vor und ließ sich für den Rest des Tages nicht mehr sehen. Jedoch waren alle sehr zuversichtlich, dass wir von dem großen Regen verschont blieben. So war es dann auch und wir wurden stellenweise nur von ein paar Nieselregen begleitet.

Nachdem einige ihre Wanderstöcke bereit gemacht hatten, ging es vom Pfostenwäldle dann direkt in den Wald. Ab und zu begegneten uns am Anfang einige Hundebesitzer mit ihrem Vierbeiner, aber als wir uns der ersten Steigung näherten waren wir dann ganz unter uns. Langsam, aber stetig ging es bergauf und wir näherten uns der angekündigten kräftigen Steigung, die mit Bravour bewältigt wurde. Wahrscheinlich waren einige froh an der Steigung, damit es ihnen wärmer wurde, denn es hatte nur so ca. 7°. Nur unserer Doris wollte es nicht so richtig warm werden, ihr war es immer kalt.

Oben an dem Steinsträßle – die historische Römerstraße, die vom Römerkastell Bad Cannstatt kommt – konnten wir dann mal richtig durchschnaufen und uns erholen. Und hier konnte dann auch unser Gruppenfoto gemacht werden.



Dann ging es weiter und wir kamen an dem Wasserschloss Mespelbrunn im Spessart vorbei??



Es war auf einem Gebäude der EnBW als Graffiti, sehr schön und detailgetreu. Als nächstes erstaunte uns am Wegesrand eine Kastanie, die schon Ihre Blütenknospen angesetzt hatte, und dies bei dieser Kälte. Überhaupt war es sehr schön anzusehen, wie die zartgrünen Blätter überall an den Bäumen sprießten.

Nun hatten wir den höchsten Punkt unserer Wanderung auf der Hohe Warte mit 419 m erreicht. Von dort ging es zunächst einige Zeit bergab, bis uns dann immer wieder kleine leichtere Steigungen erwarteten, entgegen der Versprechungen von mir in der Wanderbeschreibung. Es muss ja auch noch Überraschungen geben! Dafür kamen wir



pünktlich, wie beschrieben, in dem uns allen bekannten Reiterstüble an und das alles in nahezu trockener Kleidung. Der Wettergott hatte es doch einigermaßen gut mit uns gemeint.

Die Erfrischungsgetränke kamen schnell und auch der heiße Tee für die beiden fast erfrorenen Damen. Auch das Essen kam sehr zügig und allen hat es gut geschmeckt, wie immer.

Und natürlich durfte auch das heißgeliebte Eis bei Walter nicht fehlen, diesmal liebevoll dekoriert mit einem Smiley.



Um 14:00 Uhr ging es dann ab zum Bus nach Feuerbach, wo sich die Gruppe in verschiedene Richtungen zu den verschiedenen Bahnen auflöste. Schön war's!

Bericht: G.Wäschle

Bilder: G.Wäschle, M.Wunderlich